

Entscheidung als Prozess in der Auswahl des geeigneten Schultyps

Decision-Making as a Process in the Selection of the Suitable Type of School

Verena Schlosser-Windauer

Themenschwerpunkt Bildung und Schule

Zusammenfassung

Spätestens mit Anfang des letzten Schuljahres der Grundschule ergibt sich für alle Eltern der Volksschulkinder in Österreich die gleiche Situation, denn sie müssen eine Entscheidung treffen, die für ihre Kinder nachhaltig ihre Schullaufbahn prägt. Aufgrund des großen Angebots an verschiedenen Schultypen, gerade in den Großstädten, ist der Entscheidungsprozess meist auch mit großer Verunsicherung und emotionalem Stress verbunden. Diese Phase ist nicht nur für Eltern schwierig, sondern vor allem ihre Kinder spüren den enormen Druck und die oftmals transportierte Tragweite dieses Entscheidungsprozesses, was wiederum einen Einfluss auf deren emotionale Befindlichkeit und somit auf deren Leistungen im letzten Grundschuljahr haben kann, und somit verändern sich auch ständig die Voraussetzungen für die Auswahl. Viele Eltern suchen in dieser Phase Unterstützung und Begleitung, um ihren Kindern den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Grundvoraussetzung für einen aktiven und bewussten Entscheidungsprozess ist eine fundierte Diagnostik, die Leistung, Erziehungsstil und Motivation klar erkennen lässt, um eine möglichst genaue Zielvorgabe machen zu können. Detaillierte Informationen über diverse Alternativen im Schulsystem sind wichtig und erleichtern die Suche nach der geeigneten Schule, die für das Kind zumindest eine zufriedenstellende Wahl sein sollte. Jedoch auch dann ist nicht klar, ob das Kind auch tatsächlich in der erwählten Schule aufgenommen wird, denn auch für die Schulen zählen Aufnahmekriterien, die oftmals nicht zu beeinflussen sind.

Abstract

At the latest at the beginning of the last year of elementary school, all parents of school children in Austria find themselves faced with having to make a decision that is going to be of lasting influence on their children's education. Owing to

the great range of different school types, especially in larger cities, the decision-making process is often marked by great uncertainty and emotional stress. This phase is not only difficult for parents but especially children sense the great pressure and the weight of this far-reaching decision-making process, which in turn influences their emotional well-being and may impact their school performance in the last year, thus constantly changing the conditions on which selecting the next school is based. In this phase, many parents seek help and support to ensure that transition is as smooth as possible for their children. The basic prerequisite for an active and conscious decision-making process is a well-founded diagnosis that clearly outlines performance, educational style and motivation to enable setting of precise targets. Detailed information on various alternatives in the school system is important and facilitates the search for a suitable school, which the child should regard at least as an adequate choice. However, at that point it is still not certain if the child will be accepted at the selected school since schools also apply admission criteria that often cannot be influenced.

1. Einleitung

Am Ende der vierten Klasse Volksschule steht für alle Schulkinder dieser Schulstufe ein Schulwechsel bevor, jedoch betrifft nicht nur sie dieser oftmals schwierige und teilweise auch sehr belastende Entscheidungsprozess, sondern auch ihre Eltern und somit die Familie als System selbst.

Angelehnt an die Organisationspsychologie geht es im Entscheidungsprozess darum, in einer bestimmten (Entscheidungs-)Situation eine Handlung aus mehreren Optionen zu wählen. Optionen können Objekte, Handlungen oder Strategien sein. Konsequenzen sind die Folge, die sich aus der Wahl einer bestimmten Option ergeben. Die Ziele einer Person schränken die möglichen Optionen ein: Aus allen zur Verfügung stehenden